

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 219.

Dienstag, den 27. September 1881.

(4249-3) Erkenntnis. Nr. 9485.
Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landes- als Presbgericht in Laibach auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 210 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 16ten September 1881 in der Rubrik „Politični razgled: Notranje deželo“ auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Artikels, beginnend mit „Ali res plesomo“ und endend mit „to postopanje“, begründe den Zhatbestand des Vergehens des Hochverrathes nach § 58, lit. c. St. G., dann des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach den §§ 302 und 300 St. G., ferner der auf der dritten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der vierten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Original-Correspondenz: „Iz Dolja 11. septembra“ (Občinsko zadržje), beginnend mit „Vočkrat uzo“ und endend mit „vašega zaupanja“, dann des auf der vierten Seite in der 2. Spalte in der Rubrik „Domače stvari“ abgedruckten Notiz „Jozikova ravno-pravnost“, beginnend mit „Tukajšen narodjak“ und endend mit „vladni mln“, begründe den Zhatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.
Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 210 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 16. September 1881 bestätigt, gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Artikel erkannt.
Laibach, am 20. September 1881.

(4222-3) Nr. 3142.

Kanzlei-Adjunctenstelle.
Bei dem k. l. Landesgerichte in Laibach ist die Kanzlei-Adjunctenstelle mit den Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.
Die Bewerber um diese Stelle oder im Falle der Beförderung um die hierdurch in Erledigung kommende Kanzlistenstelle bei diesem k. l. Landesgerichte oder einem Bezirksgerichte des Sprengels haben ihre Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift nachzuweisen ist, bis 22. Oktober 1881 hieramts einzubringen.
Anspruchsberechtigte Militärbebewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl. und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., verwiesen.
Laibach, am 21. September 1881.
k. l. Landesgerichts-Präsidium.

(4281-2) Gerichtsadjunctenstelle. Nr. 3157.

Bei dem k. l. Bezirksgerichte Wippach ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.
Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebertragung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten Gerichtsadjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 10. Oktober 1881

hieramts einzubringen.
k. l. Landesgerichtspräsidium Laibach, am 22. September 1881.

(4235-3) Nr. 2065.

Lieferungsausschreibung.
Vom k. l. Kreisgerichts-Präsidium in Rudolfswert wird behufs Sicherstellung der Verpflegung, dann der Brod- und Strohlieferung für das Jahr 1882 die mündliche Bicitations-Verhandlung auf den

7. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts ausgeschrieben. Als Caution sind für die Verpflegung 250 fl., für die Brodlieferung 150 fl. und für die Strohlieferung 10 fl. im Baren, in Spartasscinlagen oder in öffentlichen Staatsschuldverschreibungen nach dem Tagescurse berechnet, zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Bicitations-Verhandlung werden auch vorchriftsmäßige mit den bezüglichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen.

Die Bicitationsbedingungen können hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Bicitationsverhandlung eingesehen werden.

Rudolfswert, am 20. September 1881.

Der k. l. Kreisgerichts-Präsident:
Jeuniter m. p.

(4307-1) Nr. 11,067.

Vermietung mehrerer ärarischer Localitäten (Magazine) in Laibach.

Im alten Finanzgebäude am Balvasor-Platz Nr. 5 werden mehrere bereits leerstehende geräumige Localitäten (Magazine) im Wege der Versteigerung mittels mündlicher Anbote, welche

am 1. Oktober l. J.,

9 Uhr vormittags, im Amtlocale des Deconomates am Kaiser Josephsplatz stattfinden wird, mietweise hintangegeben.

Laibach, am 24. September 1881.

k. l. Finanzdirection für Krain.

(4291-1) Lehrstelle. Nr. 555.

An der einlässigen Volksschule in Sanct Georgen ist die Lehrstelle mit dem Gehalte von 450 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um definitive oder provisorische Verleihung dieser Lehrstelle haben ihre documentierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege

bis 22. Oktober l. J.

anher zu überreichen.
k. l. Bezirksschulrath Krainburg, am 24ten September 1881.

(4268-1) Lehrerinstelle. Nr. 551.

An der vierklassigen Volksschule in Krainburg ist die Lehrerinstelle für die Mädchenklasse mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche sind im gesetzlich vorgeschriebenen Wege

bis 22. Oktober l. J.

anher zu überreichen.
k. l. Bezirksschulrath Krainburg, am 22ten September 1881.

(4304-1) Lehrerinstelle. Nr. 614.

An der neu creirten einlässigen Volksschule in Unterwarnberg, Ortsgemeinde Langenthon ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgelegten Bezirksschulbehörde

bis 10. Oktober l. J.

bei dem gefertigten Bezirksschulrath zu überreichen.

k. l. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 20. September 1881.

Der k. l. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Etel m. p.

(4238-3) Kundmachung. Nr. 7702.

Vom k. l. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zagorje

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Wappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jeder-

manns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

30. September 1881

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgem. Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlage darum ansucht.

k. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21sten September 1881.

(4213-3) Kundmachung.

Mit Bezug auf den § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1873, Z. 121, wird bekannt gemacht, daß die angefertigte Urliste der Geschwornen für das Jahr 1882 von 22. bis 30. September l. J. in der magistratischen Amtskanzlei (Expedit) zu jedermanns Einsicht aufliegt und daß es jedem Beteiligten freisteht, während dieser Frist wegen Uebertragung gesetzlich zulässiger oder wegen Eintragung gesetzlich unfähiger und unzulässiger Personen in die Liste schriftlich oder zu Protokoll Einspruch zu erheben oder in gleicher Frist seine Befreiungsgründe geltend zu machen, wobei bemerkt wird, daß nach § 4 dieses Gesetzes von dem Amte eines Geschwornen befreit sind:

- 1.) Diejenigen, welche das 60. Lebensjahr bereits überschritten haben, für immer;
- 2.) die Mitglieder der Landtage, des Reichsrathes und der Delegationen für die Dauer der Sitzungsperiode;
- 3.) die nicht im activen Dienste stehenden, jedoch wehrpflichtigen Personen während der Dauer ihrer Einberufung zur militärischen Dienstleistung;
- 4.) die im kaiserlichen Hofdienste stehenden Personen, die öffentlichen Professoren und Lehrer, die Heil- und Wundärzte, wie auch die Apotheker, insofern die Unentbehrlichkeit dieser Personen in ihrem Berufe von dem Amte- oder Gemeindevorsteher bestätigt wird, für das folgende Jahr;
- 5.) jeder, welcher der an ihn ergangenen Auforderungen in einer Schwurgerichtsperiode als Haupt- oder Ergänzungsgeschwornener genügte geleistet hat, bis zum Schlusse des nächstfolgenden Kalenderjahres.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. September 1881.

Der Bürgermeister: Lařha n m. p.

Anzeigebblatt.

(4211-1) Nr. 6716.

Bekanntmachung.

Vom k. l. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des F. G. Zap in Laibach (durch Dr. Sajoivic) gegen Marcus Millonig junior von Prag pcto. 50 fl. s. A. für den Executen Marcus Millonig jun. derzeit unbekanntem Aufenthaltes, Herr Dr. Suppantšitsch, Advokat in Laibach, als Curator aufgestellt und demselben die diesgerichtlichen exec. Einantwortungsbescheide vom 13. August 1881, Z. 6003 und vom 13ten September 1881, Z. 6716, zugestellt worden.

Laibach, am 13. September 1881.

(4105-1) Nr. 15,871.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Bergles von Repe Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1717 fl. geschätzten Realität im Grundbuche sub

Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Lipoglav bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Bicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Bicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 20. Juli 1881.

(4102-1) Nr. 14,959.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse (durch Dr. Supančič) die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Susteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr. 353 ad

Sonnegg übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

5. Oktober 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Bicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Bicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juli 1881.

(4104-1) Nr. 15,858.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. l. Aerrars) die dritte exec. Versteigerung der der Ursula Kuřar, Rechtsnachfolgerin des Johann Kuřar in Oberschichta gehörigen, gerichtlich auf 224 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 93 ad Steuergemeinde Moste im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

5. Oktober 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser

Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Bicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Bicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Juli 1881.

(4234-1) Nr. 7209.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die in der Executionsfache des Marko Kofalt von Dsojnik Nr. 14 gegen Mathias Blut von Sodiberb vorgenommene exec. Feilbietung, wobei der minderj. Josef Blut von Sodiberb Nr. 6 die auf 892 Gulden 56 kr. geschätzte Realität sub Curr.-Nr. 254 ad Herrschaft Krupp um den Meistbot per 1200 fl. erstanden hat, wird, da der Schätzungswert um den bedeutenden Betrag pr. 307 fl. 44 kr. übersteigt, obervormundschaftlich nicht genehmigt und wird die mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1881, Nr. 967, auf den 25. Juni 1881 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung obiger Realität mit Beibehalt des Octes, der Zeit und mit dem vorigen Anhang von Amtswegen auf den

15. Oktober l. J.

angeordnet.
k. l. Bezirksgericht Mölling, am 12. Juli 1881.

(3946-3) Nr. 8662.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mindjährigen Josef Kodric (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf erstandenen, dem Josef Maletic gehörig gewesenen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Viertelhuber Rectif. Nr. 137/1 ad Herrschaft Gurkfeld bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. Oktober 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14ten August 1881.

(3901-3) Nr. 2731.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mustar von Kompole Nr. 29 (als Testamentvollzieher des Anton Brodnik von dort) gegen Franz Hodevar von Ambrus Nr. 17 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 18. Oktober 1857, Zahl 2826, schuldigen 136 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die neuerliche dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Jockelsberg sub Rectif.-Nummer 291 vorkommenden, zu Ambrus Nr. 17 gelegenen Subrealität, im gerichtlichen erhobenen Schätzwerte von 700 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

24. Oktober 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 24. August 1881.

(4049-3) Nr. 7616.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladi von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Nagode von Hodereschitz Hs. Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2755 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 519, Einl.-Nr. 191 ad Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten September 1881.

(4029-3) Nr. 926.

Erinnerung

an die unbekanntenen Erben des am 20ten Juli 1881 verstorbenen Herrn August Paulin, Gutsverwalters in Breitenau. Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswert wird den unbekanntenen Erben des am 20. Juli 1881 verstorbenen Herrn August Paulin, Gutsverwalters in Breitenau hiemit erinnert:

Es habe Herr Anton Vertacic von Rudolfswert wider den Verlass auf Grund des von Herrn Anton Vertacic für eigene Ordre ausgestellten, vom Bezogenen Herrn August Paulin angenommenen, am 1ten September d. J. zur Zahlung fälligen Wechsels vom 1. Juni 1881 die Klage peto. der Wechselsumme per 300 fl. de praes. 4. l. Mts., J. 926, überreicht, worüber die Zahlungsaufgabe vom 7ten l. Mts. den dem Verlasse unter einem aufgestellten Curator ad actum Herr Dr. Josef Rosina in Rudolfswert, zugestellt wurde.

Dessen werden die unbekanntenen Erben zu dem Ende verständigt, damit sie entweder selbst erscheinen, oder einen anderen Sachwalter bestellen und dem Gerichte nachmahft machen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben können.

Rudolfswert, am 7. September 1881.

(3897-3) Nr. 1841.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Novak von Berh gegen Martin Turk von Bisaje Nr. 10, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. Juli 1863 schuldigen 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. II, folio 409, Rectif.-Nr. 346 vorkommend, im gerichtlichen erhobenen Schätzwerte von 1105 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. Oktober,

3. November und

5. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15. Juni 1881.

(4051-3) Nr. 7729.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic von Blostapolica die executive Versteigerung der dem Johann Milave von Zirkniz Hs. Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 505 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten September 1881.

(3972-3) Nr. 6065.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Hodevar von Großlaschitz Nr. 28 (Cessionär des Stefan Skulj von Großlaschitz) die mit dem Bescheide vom 24. Juli 1881, J. 1914, auf den 5. September 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten sub Einlage 195 und 196 der Catastralgemeinde Auersperg auf den

17. Oktober 1881,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 4. September 1881.

(3889-3) Nr. 5939.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Novak von Malavas Nr. 27 die executive Versteigerung der dem Franz Sternad von Hodevje Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 31. August 1881.

(4064-3) Nr. 6233

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die exec. Versteigerung der dem Mathias Schuster aus Unterstudenz gehörigen, gerichtlich auf 2162 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Pflanz Laibach sub Rectif.-Nr. 340 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten August 1881.

(3940-3) Nr. 4636.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Vincenz Dolenc aus Zoll (durch Herrn Dr. Franz Bot in Wippach) die exec. Verstei-

gerung der dem Simon Seebot aus Bobice, resp. dessen Rechtsnachfolgerin Maria Seebot von dort gehörigen, gerichtlich auf 543 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach, Auszug-Nr. 386 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. August 1881.

(4040-3) Nr. 3840.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Pirce von Neumarkt die exec. Versteigerung der der Ursula Smolej von Malas gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Stein, nun Einl.-Nr. 14 ad Catastralgemeinde Srednawas vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. August 1881.

(4052-3) Nr. 7306.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Barthelme Levar von Seedorf Hs. Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1485 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 642 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten September 1881.

(4231-1) Nr. 7716.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Joz Nemanič von Boschatovo gehörigen, gerichtlich auf 2488 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 28 der Steuergemeinde Boschatovo bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den 12. November, und die dritte auf den 14. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, jedesmal im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Juli 1881.

(4230-1) Nr. 7353.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Sulle von Unterlovc gehörigen, gerichtlich auf 1202 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Auersperg sub Extr.-Nr. 83 Steuergemeinde Lohic bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 10. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 15. Juli 1881.

(4149-1) Nr. 5839.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Warau von St. Kanzian die executive Versteigerung der dem Josef Wramor von Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 1325 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 13 ad Pfarrgilt Kanzian und sub Rectf.-Nr. 10 ad Swur bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 24. November 1881 und die dritte auf den 12. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. August 1881.

(4232-1) Nr. 10,664.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 23sten September 1880, Z. 9478, auf den 23. Oktober 1880 angeordnete executive Realfeilbietung der dem Marko Radoš von Radovica gehörigen Realität sub Extr.-Nr. 3 der Steuergemeinde Radovica wird mit dem vorigen Anhang auf den

29. Oktober 1881, übertragen. k. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. Oktober 1880.

(4208-1) Nr. 6378.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Hodevar von Großlaschiz Nr. 28 die exec. Versteigerung der dem Mathias Milave von Höflern Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 1485 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Höflern sub Einl.-Nr. 75 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 14. September 1881.

(4137-1) Nr. 4955.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Fibert von Ratschjawas (Cessionär des Herrn Johann Svoboda von Catež) die executive Versteigerung der dem Anton Kuhar von Stojanskiverh gehörigen, gerichtlich auf 831 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 83 alt, nun neu Einl.-Nr. 7 ad Catastralgemeinde Stojanskiverh vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 28. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. September 1881.

(4150-1) Nr. 5889.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Andrejčić von Zelendul die exec. Versteigerung der dem Johann Mähar von Zelendul gehörigen, gerichtlich auf 1234 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 104 und 105 ad Radelstein und Berg.-Nr. 7 ad Klingensfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 24. November 1881 und die dritte auf den 12. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2. September 1881.

(4109-1) Nr. 3484.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Urbas von Hruschnje und Josef Suša von Storje gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neukoffel vorkommenden Realitäten Urb.-Nr. 83/7 und 82 1/2/9 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 21. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senosetsch, am 6. September 1881.

(4151-1) Nr. 4444.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sebauc nom. Franz Zotter, Aloisia Krizanič zc. von Gurksfeld (durch Dr. Kocelc), die exec. Versteigerung der dem Johann Rodrič von Brezovica gehörigen, gerichtlich auf 6610 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Pleterjah sub Urb.-Nr. 536 und 537 ad Thurnamhart sub Berg.-Nr. 188, 205, 202/3 und Rectf.-Nr. 176/a Erg.-Band 14, fol. 150, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 28. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 17. August 1881.

(4110-1) Nr. 3824.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, nachdem zu der in der Executionssache der Lukas Kuralt'schen Erben (durch Dr. Mencinger) gegen Johann Stopar von Seebach und Conforten auf den 10. September l. J. angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

10. Oktober l. J. anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. September 1881.

(4107-1) Nr. 3005.

Reassumierung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kundgemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch wird die mit dem Bescheide vom 17. Juni 1880, Z. 2218, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Čehovin von Habertsche Curr.-Nr. 15 gehörigen, in der Steuergemeinde Habertsche sub Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 27 vorkommenden Realität, im Reassumierungswege auf den

12. Oktober l. J., vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

Senosetsch, am 3. September 1881.

(4103-1) Nr. 18,276.

Erinnerung

an Georg Koprivc unbekanntem Aufenthalt, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Georg Koprivc unbekanntem Aufenthaltes respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiezu erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Supančič von Großratschna (durch Dr. Jarnik in Laibach) eine Klage auf Anerkennung der Erfindung des Eigentumsrechtes der Realität Urb.-Nr. 661 und 662 ad Zobelberg Einl.-Nr. 47 und 48 ad Steuergemeinde Ratschna und um Einverleibung derselben eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. Oktober 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seiner Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Munda, Advokat in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. August 1881.

Eine Wohnung, ⁽⁴²⁸⁹⁾₂₋₁

bestehend aus 3 Zimmern sammt Zugehör, ist sofort zu beziehen. **Triesterstrasse Nr. 5, III. Stock links** (eventuell auch im I. Stocke).

Die **Oberstabsarzt Dr. Müller'sche**

Miraculo-Injection

heilt gefahrlos in drei bis fünf Tagen jeden Ausfluss der Harnröhre. Selbst in den veraltetsten Fällen.

Depositeur: **Karl Kreikenbaum, Braunschweig.** Dieselbe hat sich in kurzer Zeit einen **Weltruf** erworben und wird von den hervorragendsten medicinischen Autoritäten angewandt und empfohlen. (3302) 9-9

Herbst-

Anzüge . . .	von fl. 14 bis fl. 35
Ueberzieher	" " 12 " " 28
Winterröcke	" " 14 " " 45
Menczikoffs	" " 14 " " 28
Loden-Röcke	" " 8 " " 15
Knabenanzüge	" " 5 " " 15
Hosen . . .	" " 5 " " 12
Salonanzüge	" " 28 " " 32

bei (4305) 3-1

Emerich Grula,

Laibach, Theatergasse Nr. 5.

Pferdelicitation.

Mittwoch, den 28. d. M., um 10 Uhr vormittags wird ein Artillerie-Dienstpferd im Licitationswege veräußert. (4301)

Jos. Smutny, Artist,
ertheilt

Zeichen - Unterricht

(malerische Perspective, Anatomie und Kunstgeschichte).

Der Unterricht wird separat oder collectiv ertheilt. (4237) 8-4
Nähere Auskunft ertheilt Herr **K. S. Till.**



Dr. Hirsch

Wien, **Mariahilferstraße 31,**

heißt veraltete Syphilis, Geschwüre und Hautkrankheiten jeder Art, sowie Harnröhrenflüsse und alle Folgen der Duanie, speciell Pollutionen und Manneschwäche, Fluß bei Frauen, gründlich und ohne Verunstaltung nach ganz neuer Methode (frische Fälle in nur wenigen Tagen). Ordination: täglich von 9 bis 4 Uhr und von 6 bis 8 Uhr abends, Sonntag- u. Feiertage von 9 bis 4 Uhr Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (3930) 6

Täglich frische

Haché-Pasteten

(4306) 10-1 bei

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Kundmachung.

Die krainische k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft wird am 8. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr, zu Laibach im Hofe des Gasthauses „zum bairischen Hof“ an der Wiener Linie circa 12 bis 14 Stück aus der Staatssubvention angekaufte Zuchtrinder, Stiere und Kalbinnen der **Mürzthaler Rasse**

und am 10. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr, zu Krainburg circa 15 Stück Zuchtrinder, Stiere und Kalbinnen der **Pinzgauer Rasse**

im öffentlichen Versteigerungsweg verkaufen. Diese Zuchtthiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hiefür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem überlassen, dass er den Ersterpreis gleich bar bezahlt und sich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, das erstandene Thier wenigstens durch zwei Jahre im Lande für die Zucht zu halten, deshalb aber auch nur hierländige Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden. Laibach, am 24. September 1881. (4283) 2-3

Der Centralausschuss der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.

Koslers Bierhalle.

Der Endesgefertigte fühlt sich verpflichtet, für den freundlichen zahlreichen Besuch des Kosler'schen Brauhausgartens während des Verlaufes der heurigen Sommersaison seinen innigsten Dank auszudrücken und zeigt unter einem seinen p. t. Gästen an, dass die

Bierhalle

in der **Maria-Theresien-Strasse**

wieder eröffnet wurde, zu deren Besuch hiemit höflichst eingeladen wird. Für prompte Bedienung mit guten Speisen und Getränken wird eifrigst besorgt sein ergebenster

Karl Roitz,

Restaurateur.

(4308)

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-76

Reichard & Comp.

in Wien, III., **Marxergasse 17,**

liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrierter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospekte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

Concurs-Verlautbarung.

Von den durch den Sparkasseverein anlässlich des Gedenktages des Regierungsantrittes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. errichteten sechs Stipendien für Studierende an der hiesigen k. k. Staatsrealschule sind vom Schuljahre 1881/82 angefangen zwei Stiftungsplätze mit je 50 fl. per Jahr in Erledigung gekommen.

Nach Inhalt der Urkunde haben auf diese Stiftung Anspruch in Krain gebürtige mittellose Schüler der hiesigen k. k. Staatsrealschule.

Bewerber haben ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtsscheine, den letzten Studienzeugnissen, der Bestätigung über den factischen Besuch der k. k. Realschule seitens der Direction und der pfarramtlich, beziehungsweise gemeindeamtlich ausgefertigten Armuts- und Sittenzeugnissen

bis **30. Oktober d. J.**

der Sparkasse-Amts-Direction persönlich zu überreichen.

Laibach, am 26. September 1881.

(4300) 3-1

Direction der krainischen Sparkasse.

Gegen Blähungen, Magensäure, Hämorrhoiden, Leibverstopfung, Leber- und Gallenleiden, Unreines Blut, Blutandrang nach Kopf u. Brust.

Nach specieller ärztlicher Vorschrift bereitet.

Hauptbestandtheile: Extracte aus schweizer Medicinalkräutern.

Absolut unschädlich.



Zuträglicher und billiger als alle Bitterwasser.

Sanft lösend. Für Leidende aller Altersklassen anwendbar.

Prospekte, welche u. A. auch zahlreiche Urtheile aus Fachkreisen über die Wirkung und Unschädlichkeit enthalten, sind in den nachverzeichneten Apotheken gratis zu haben. — Man verlange ausdrücklich **Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen,**

welche nur in Blechdosen, enthaltend 50 Pillen à 70 Kr. und kleineren Versuchs-dosen, 15 Pillen à 25 Kr. zu haben sind. Jede Schachtel rechter Schweizerpillen muss obiges Etiquett, das weisse Schweizerkreuz in rothem Grund darstellend und den Namenszug des Verfertigers tragen.

Laibach: Apotheker **W. Mayr.**

(3711) 12-6

Staunend billig fertige Kleider!

A. Orehek,

Kleidermacher,

Schellenburggasse Nr. 1 (im Úitalnica-Gebäude), empfiehlt sein reich assortiertes

grosses Lager von fertigen Kleidern für Herren, Studenten und Knaben.

Vollständige Knaben-Herbst- und Frühjahrsanzüge von fl. 4 aufwärts, Herren-Herbst- und Frühjahrsanzüge " " 14 " Winterröcke gut gefüttert " " mit " 16 " Schwarze Salonröcke mit 24 fl. aufwärts, ganz mit Seide gefüttert. Frühjahrs-Herrenüberzieher (feiner Stoff, nicht gedruckte Ware) von 12 fl. aufwärts. Ausserdem werden Anzüge nach Wahl der auf Lager befindlichen Stoffe solid, schnell und billig angefertigt; auch übernimmt der Unterzeichnete Stoffe zur Anfertigung von Kleidungsstücken und empfiehlt sich zu recht zahlreichen Aufträgen.

Achtungsvoll

A. Orehek.

Sicheren Kunden liefere ich auch gegen monatliche Ratenzahlungen. (4253) 3-2

(4083-3) Nr. 6007.

Bekanntmachung.

Vom I. I. Landesgerichte Laibach wird die über den am 22. August 1854 gebornen **Alfred Rudesch** von Laibach mit Beschluss vom 3. August 1878, Z. 5991, verlängerte Vormundschaft aufgehoben und derselbe als eigenberechtigt erklärt. Laibach, am 3. September 1881.

(4125-3) Nr. 9176.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen **Maria Rozanc** von Unterloitsch, Ursula, Maria, Anna, Johann und Karl Venassi von Kirchdorf und Ursula Novak von Oberdorf, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr **Karl Puppis** von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Grundbuchsbescheide vom 26sten Februar 1881, Z. 2800, zugestiftet wurden.

R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten September 1881.

(4022-3) Nr. 10,084.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Rechtsnachfolgerin der **Gertraud Škerlj**, geb. **Jalopin** von **Grabovo** wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr **Ignaz Gruntar**, t. t. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt, und diesem der Realoffertungsbescheid vom 5. August 1881, Z. 7087, zugestiftet wurde. R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten September 1881.

(4136-3) Nr. 10,288.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Rechtsnachfolgerin des **Kaspar** und **Maria Jerch** und **Andreas Škvarce** von **Gerent**, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr **Ignaz Gruntar**, t. t. Notar in Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realoffertungsbescheid vom 25. Juli 1881, Z. 6932, zugestiftet wurde.

R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 7ten September 1881.